



Pilz des Monats

Februar 2012 -Pappelblatt-Schüppling

Phaeogalera dissimulans - (Berk. & Bromme) Holec
Syn. *Phaeogalera oedipus* (Cke.) Romagn.



© Ingeborg Dittrich

Vorkommen:

Zeit, Substrat: Spätherbst bis April-Mai, frosthart; überwiegend auf faulenden Pappelblättern, seltener auf Blättern anderer Laubbäume; auch auf oder zwischen faulenden Holzabfällen; selten, in den Auwäldern der Oberrheinebene dagegen verbreitet.



Typische Erkennungsmerkmale:

1. Die Erscheinungszeit
2. Der Standort in feuchten Auwäldern
3. Der durchscheinend geriefte Hutrand
4. Die weißlich bewimperten Lamellenschneiden;
5. Der gekniet aufsteigende Stiel mit schmalem, oft rudimentärem Ring



Bild: Otto Baral

Makroskopische Merkmale:

Hut: 2-5 cm breit, klebrig bis schmierig, horn- bis olivgraubraun, hygrophan, Rand durchscheinend gerieft; jung mit weißlichen, abwischbaren Schüppchen

Lamellen: lehmfarben, weißflockige Schneiden, mit regelmäßig angeordneten Lameletten, ziemlich entfernt stehend

Stiel: 3-6 cm hoch, 0,3-0,8 cm breit; blassbraun, gekniet aufsteigend, weich, Basis meist etwas angeschwollen; im oberen Drittel mit schmalem, zerfetztem Ring oder zumindest mit der Andeutung eines Ringes

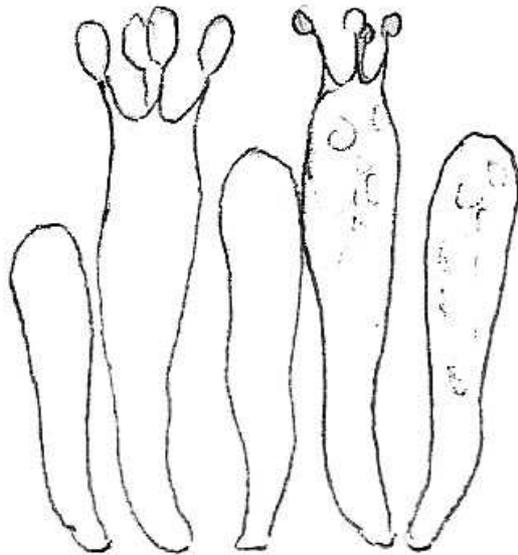
Fleisch: cremeweiß, geruchlos

Sporenpulverfarbe: blass bräunlich, ockerlich-lehmfarben

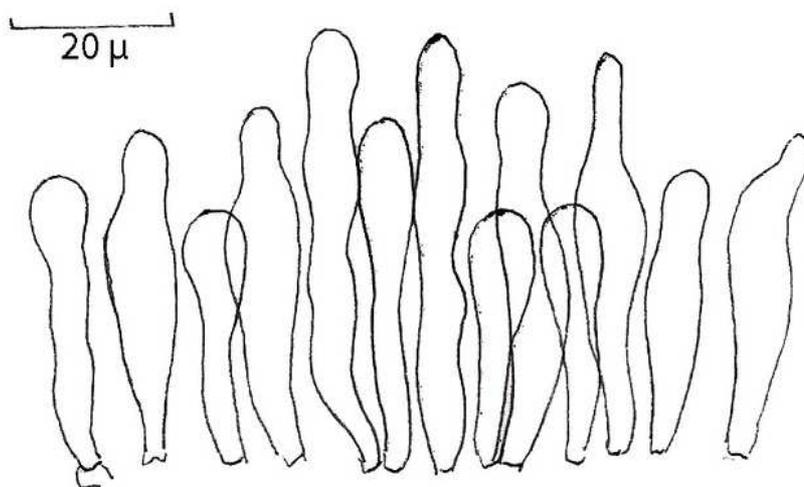
Mikroskopische Merkmale:

Sporen: 7,5-11/4,5-6,5 μm , breitelliptisch, mit Öltropfen

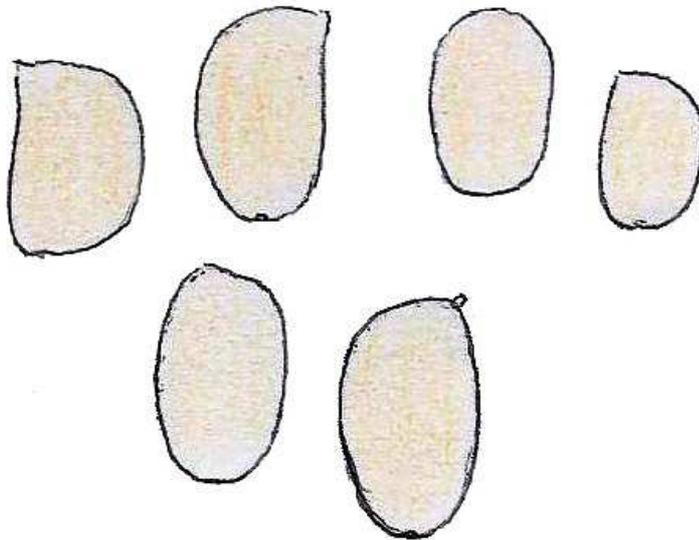
Zystiden: unregelmäßig geformte, weit herausragende Cheilozystiden, keine Pleurozystiden



Basidien



Cheilozystiden



Sporen

Verwertbarkeit:

Für Speisezwecke wegen Seltenheit und Kleinheit uninteressant

Verwechslungen:

Auf den ersten Blick vielleicht als *Agrocybe* oder *Hebeloma* anzusprechen; jung evtl. mit einer *Tephrocybe* oder *Collybia*, wenn das Velum übersehen wird; mit Stielvelum und hellbraunen Lamellen gibt es weder bei *Pholiota*, noch bei *Cortinariaceen* etwas Ähnliches. Zur gleichen Zeit und am gleichen Standort kann *Tubaria furfuracea*, der Gemeine Trompeten-Schnitzling, wachsen, der jedoch lebhaft rotfuchsig gefärbt ist.